

Bachelorstudiengänge mit neuer Struktur

Die Bachelorstudiengänge „Mechatronik“, „Wirtschaftsingenieurwesen“ und „Materialdesign – Bionik und Photonik“ der Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) haben eine strukturelle Verjüngungskur erfahren. Kurz nach Jahresbeginn 2022 wurde – mit Gültigkeit ab 14.02.2022 – für alle drei Studiengänge des Departments Lippstadt 1 der inhaltliche Aufbau überarbeitet. Die Anpassung trägt Wünschen aus der Studierendenschaft und von Unternehmen Rechnung und soll so Studierbarkeit und Erfolg verbessern. „Nach mehreren Jahren war es für uns nun an der Zeit, alle Aspekte in den Studiengängen auf den Prüfstand zu stellen, um weiterhin unserem Ziel, eine optimale Ausbildung für das Berufsleben zu gewährleisten, gerecht zu werden“, so Prof. Dr. Diana Circhetta de Marrón, Head of Department Lippstadt 1.

Einzigartige Neuausrichtung

Konkret wurden einzelne Module und ihre Zusammensetzung in den jeweiligen Studiengängen optimiert, immer mit dem konsequenten Ziel der beruflichen Qualifikation, um den Einstieg ins Arbeitsleben zu erleichtern. Den Überarbeitungen zu Grunde lagen Befragungen von aktiven Studierenden, Absolventinnen und Absolventen sowie Unternehmen der Region. Auch die Lehrevaluation, die an der HSHL regelmäßig durchgeführt wird, zeigt immer wieder Stärken und Schwachstellen der Studiengänge, damit im Zweifelsfall frühzeitig optimiert werden kann. Eine solch umfassende Neuausrichtung der drei Studiengänge ist jedoch bisher einmalig an der HSHL. Das Department Lippstadt 1, in dem alle drei Studiengänge verortet sind, nutzte zudem die interdisziplinäre Struktur, um auch Synergien aufzudecken und zukünftig im Lehrbetrieb besser einzubringen. Dies führt dazu, dass ein Wechsel zwischen den Studiengängen leichter möglich ist und zugleich auch ein Wechsel an andere Hochschulen oder die Anrechenbarkeit für ein späteres Masterstudium vereinfacht wird. Eine weitere Verbesserung ist der zukünftige Prüfungsplan für die Studierenden, da die Module nun klarer einzelnen Fachrichtungen zugeordnet wurden.

Aktualisiertes Angebot an Studienschwerpunkten

Im Studiengang „Mechatronik“, der auch dual angeboten wird, kann zwischen den Studienschwerpunkten „Systems Design Engineering“, „Produktionstechnik und –management“ und „Innovative Lichtsysteme“ gewählt werden. Die Schwerpunkte im Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ sind nun „Qualitätsmanagement“, „Marketing- und Vertriebsmanagement“ sowie „Supply Chain Management“. Im Studiengang „Materialdesign – Bionik und Photonik“ werden die Schwerpunkte „Leichtbau und Bionik“, „Photonik und Bionik“ und „Bioinspirierte Materialien und Polymere“ angeboten. Alle Studiengänge schließen mit dem Bachelor ab und ermöglichen die Aufnahme eines Masterstudiengangs an der Hochschule Hamm-Lippstadt oder an einer anderen Hochschule. „Wir freuen uns, mit dieser Weiterentwicklung nun weiter innovative, aktuelle, vor allem am Arbeitsmarkt gefragte Studiengänge anzubieten, deren Studierbarkeit sich weiter verbessert hat“, so HSHL-Präsidentin Prof. Dr.-Ing. Kira Kastell.

Prof. Dr.-Ing. Kira Kastell
Präsidentin

Johanna Bömken
Leiterin Kommunikation und Marketing

Fon +49 2381 8789 - 105
johanna.boemken@hshl.de

Lippstadt, 18.02.2022

Postanschrift
Hochschule Hamm-Lippstadt
University of Applied Science
Marker Allee 76 – 78
59063 Hamm

Besucheradresse
Gebäude H 2.1
Marker Allee 76 – 78
59063 Hamm

Web
hshl.de

Weitere Informationen:

<https://www.hshl.de/materialdesign-bionik-photonik/>

<https://www.hshl.de/mechatronik/>

<https://www.hshl.de/wirtschaftsingenieurwesen/>

Über die Hochschule Hamm-Lippstadt:

Die Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) bietet innovative und interdisziplinäre Studiengänge aus den Bereichen Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Informatik und Wirtschaft an. In 14 Bachelor- sowie zehn Masterstudiengängen qualifizieren sich an der HSHL derzeit 5600 Studierende praxisorientiert für den späteren Beruf. An den beiden Campus in Hamm und Lippstadt verfügt die Hochschule über modernste Gebäude und rund 15.000 Quadratmeter Laborfläche für zukunftsorientierte Lehre und Forschung. Für das rund 400-köpfige Team um Präsidentin Prof. Dr.-Ing. Kira Kastell und Kanzler Karl-Heinz Sandknop bilden besonders Toleranz, Chancengleichheit und Vielfalt die Grundlage für eine Arbeit, die nachhaltig zur gesellschaftlichen Entwicklung beiträgt.

www.hshl.de